

Absender:

Vinzenz-Konferenz St. Marien

Dominik Büchel
Feierabendstrasse 47
4051 Basel

Basel, den _____

Vorhaben Ihres Vereins an der Mattenstrasse 74 & 76

Sehr geehrter Herr Büchel,
Sehr geehrte Vereinsmitglieder der Vinzenz-Konferenz St. Marien

Mit Besorgnis habe ich mitbekommen, dass Sie planen, die Häuser an der Mattenstrasse 74/76 abzureissen. Durch Ihre Plänen geht einerseits leistbarer Wohnraum verloren und andererseits werden die dort lebenden Menschen aus ihrem Zuhause verdrängt. Ich möchte mit diesem Brief mein Unverständnis für Ihr Pläne zum Ausdruck bringen.

Ihrem Internetauftritt ist zu entnehmen, dass Sie «im Dienst am Nächsten tätig» sind und sich «als Brückenbauerin zu Benachteiligten, Einsamen oder Armen sowie als wirksame Partnerin [...] in der ganzen Stadt Basel» verstehen. Dass ein christlicher Verein, der sich mit Nächstenliebe für Menschen in Notlagen einsetzt, finanzielle Mittel benötigt und auf Spenden angewiesen ist, kann ich nachvollziehen. Ich begrüsse Ihr ehrenamtliches Engagement.

Allerdings ist es mir unverständlich, weshalb Sie dafür Rendite aus einer Immobilie erzielen, wollen, in der bereits eine gut funktionierende soziale Gemeinschaft besteht. Zudem entbehren Ihre Pläne meiner Meinung nach jeglicher Weitsicht: Wenn Menschen ihre Wohnung verlieren und in Basel das Wohnen in Zukunft einen überdimensionalen Anteil des Einkommens beansprucht, produziert dies unweigerlich neue soziale Notlagen. Ich befürchte, dass so in Zukunft Ihre sozialen Projekte auf Kosten derer finanziert werden, die bereits auf leistbaren Wohnraum angewiesen sind.

Sie haben die Liegenschaft an der Mattenstrasse von einer gläubigen und engagierten Frau geerbt, die den sozialen Gedanken der Liegenschaft in Ihrem Verein gut aufgehoben glaubte. Ihr Verein lebt davon, dass Menschen an Ihre christliche und soziale Einstellung glauben – doch Ihr Vorhaben an der Mattenstrasse spiegelt dies für mich nicht wider.

Ich möchte Sie deshalb inständig darum bitten, Ihrer Ideale auch an der Mattenstrasse vorzuleben, ihr Neubauprojekt aufzugeben und eine sanfte Sanierung der Liegenschaft mit direktem Einbezug der Bewohnenden anzustreben.

Mit freundlichen Grüssen
